

DIE DIKTATUR DES NATIONALSOZIALISMUS

Stundenthema
Der Führerkult

(1) Struktureller Aufbau und Ausbau des Führerkultes

- Umbau der **NSDAP** zur hierarchisch organisierten **Führerpartei**
- **Beseitigung parteiinterner Opposition**
(z.B. ‚Röhmputsch‘)
- Hitler als **Reichskanzler und Führer**
Ausrichtung sämtlicher Parteiorgane und staatlichen Institutionen auf seine Person
- **Schaffung einer Polykratie („Herrschaft vieler“)**
Parallelität und Konkurrenz von staatlichen und parteilichen Herrschaftsstrukturen
sichert seine eigene Machtposition

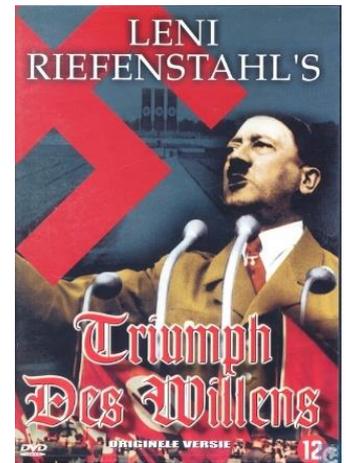


(2) Symbolträchtige Selbstdarstellung

- Hitler gibt sich als ‚**einfacher‘ Mann aus dem Volk**, der es bis zur Spitze von Partei und Staat gebracht hat
- **Inszenierung Hitlers als „Erlöser“ und „Retter“**, der das Deutsch Reich aus Elend und Krise zu alter Größe führt
Aus dem wirtschaftlichen Elend (Weltwirtschaftskrise)
Aus dem politischen Chaos (der Endphase der WR)
Aus der außenpolitischen Erniedrigung (Versailler Vertrag)

(3) Propagandistische Umsetzung

- Öffentlicher Auftritte und Inszenierungen (Propagandafilme)
- Künstlerische und mediale Verbreitung des Führerkultes



⇒ Adolf Hitler gelang es mithilfe des Propagandaapparates der NSDAP, ein Bild von sich selbst zu schaffen, das ihn als **überirdische Erscheinung** und **Heilsbringer** stilisierte, der aber gleichzeitig immer ein **einfacher Mann des Volkes** geblieben sei.
Der **quasi-religiöse Kult um den ‚Führer‘ Adolf Hitler** hielt bis zu seinem Selbstmord kurz vor Kriegsende und teilweise noch darüber hinaus